

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

51. Jahrgang.

Nr. 109.

Neuenbürg, Sonntag den 16. Juli

1893.

Ersteinst Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. — Preis vierteljährlich 1 M. 10 S., monatlich 40 S.; durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 25 S., monatlich 45 S., außerhalb des Bezirks vierteljährlich 1 M. 45 S. — Einrückungspreis für die 1spaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Neuenbürg.

Bekanntmachung

betr. die im Großherzogtum Baden geltenden besonderen Bestimmungen über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

Da nach Mitteilung des Großh. Bad. Bezirksamts Karlsruhe in letzter Zeit wiederholt Uebertretungen der für Baden erlassenen Bestimmungen über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe seitens Angehöriger der an Baden angrenzenden Nachbarstaaten zur Anzeige gekommen sind, so werden diese Bestimmungen in Nachstehendem hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.
Den 12. Juli 1893.

K. Oberamt.
Maier, A. S.

Nach § 1 der landesherrlichen Verfügung vom 18. Juni 1892 ist im Großherzogtum Baden unterzagt:

1. An den Sonntagen und folgenden gebotenen Festtagen: nämlich am Neujahrstag, Ostermontag, Himmelfahrtstag, Pfingstmontag, Christtag und Stefanstag, ferner in den Gemeinden, in welchen die evangel. Konfession Pfarrrechte hat, am Charfreitag öffentlich zu arbeiten oder Handlungen vorzunehmen, welche geeignet sind, durch ihre Vornahme an solchen Tagen öffentliches Aergernis zu erregen, oder durch welche der Gottesdienst oder andere religiöse Feierlichkeiten einer christlichen Konfession gestört werden können;

2. An folgenden Festtagen: nämlich am Dreikönigstag, Maria Lichtmess, Josefstag, Maria Verkündigung, Gründonnerstag, Charfreitag, Peter u. Paul, Maria Himmelfahrt, Maria Geburt, Allerheiligen, Maria Empfängnis, geräuschvolle Handlungen vorzunehmen, welche geeignet sind, den Gottesdienst oder andere religiöse Feierlichkeiten einer in der Gemeinde Pfarrrechte besitzenden christlichen Konfession zu stören.

Arbeiten und Handlungen, welche in Nothfällen oder im öffentlichen Interesse unverzüglich vorgenommen werden müssen, fallen nicht unter dieses Verbot.

Die im ersten Absatz Ziffer I. bezeichneten gebotenen Festtage gelten auch als Festtage im Sinne der deutschen Gewerbe-Ordnung (Bergl. § 105a Abs. 2 daselbst.)

Neuenbürg.

Die Ortsbehörden für die Arbeiter-Versicherung

werden ersucht, die gemäß § 17 der Geschäfts-Anweisung für die Ortsbehörden, auf 1. Juli d. J. verfallenen

Markenliquidations- und Abrechnungsurkunden pro 1. April bis 1. Juli 1893

längstens bis zum 20. d. M. einzusenden zu wollen.

Den 14. Juli 1893.

Bezirksvertreter
Käbler.

Revier Calmbach.

Verkauf von aufbereitetem Weisstannen-Stammholz aus Abt. Steckwinkel, Distrikts Rälbling im Bez. des schriftlichen Aufstreichs.

Gegenstand des Verkaufs ist das in nachstehenden Losen näher bezeichnete Holz.

Die Angebote gelten einzeln für diejenigen Lose, welche in dem Offert bezeichnet sind.

Das Ausschuhholz aller Klassen ist zu 90% des Revierpreises der betreffenden Klassen angeschlagen.

Das Gebot ist in Prozenten und 1/10 Prozenten des Ausbots zu machen.

Dem Verkauf liegen die von K. Forstdirektion aufgestellten Bedingungen für den Submissions-Verkauf von aufbereitetem Nadelstammholz zu Grunde.

Bezüglich jeder weiter gewünschten Auskunft wende man sich an das Revieramt, welches auch Losverzeichnisse und Formulare für Angebote unentgeltlich abgibt.

Das Holz wird auf vorangegangene Benachrichtigung von Forstwachter Sirtz in Oberlengenhardt vorgezeigt.

Das Holz ist nicht angerückt, von schöner Qualität und hat günstige Abfuhr in das Nagold- und Enzthal.

Abfuhrtermin: 1. Januar 1894.

Die Gebote sind unter genauer Bezeichnung der Lose, für welche solche gemacht werden, unterschrieben und verschlossen mit der Aufschrift:

„Gebot auf Nadelstammholz vom Revier Calmbach“

bis Donnerstag den 20. Juli 1893, morgens 9 Uhr beim Revieramt einzureichen, woselbst zur selben Stunde die Eröffnung stattfindet, welcher die Bietenden anwohnen können.

Los-Nr.	Nummer im Aufnahme-Register	Langholz L. Sägholz S.	Stückzahl	Langholz u. Sägholz Kl.				Normal Ausschuh	Ausbots M. S.
				I.	II.	III.	IV.		
1	76/130	L.	55		2,26	5,02	7,96	R.	428 20
						9,18	8,59	R.	
2	131/190 143 a	L.	61		3,10	4,72	8,97	R.	464 77
						10,94	7,67	R.	
3	191/250	L.	60			5,04	11,90	R.	411 56
					2,74	5,26	7,20	R.	
4	340/345 347/350	S.	10	4,20	2,25	0,99	0,81	R.	126 74
								R.	

Dampfwalzbetrieb.

Die Dampfstraßenwalze wird in der Woche vom 17. bis 22. Juli d. J. von Kilom. 5.600 bis 6.300 die Staatsstraße Nr. 109, Pforzheim-Wildbad, unterhalb Neuenbürg bearbeiten.

Die Arbeitszeit dauert in der Regel von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Reitern, sowie den Leatern von Fuhrwerken wird beim Vorübergehen an der Dampfwalze besondere Vorsicht empfohlen.

Calw den 14. Juli 1893.

K. Straßenbau-Inspektion.
Fleischhauer.

Revier Hirsau.

Stammholz-Verkauf.

Samstag den 22. Juli vormittags 9 Uhr

auf dem Rathaus in Calw, Scheidholz aus Dittenbronnerberg, Altbürgerberg, Lützenhardt und Beddenhardt:

676 St. Langholz, worunter 264 Rotforchen mit Fm.: 71 I., 154 II., 165 III., 179 IV., 2 V. Kl., 222 St. Sägholz, worunter 111 Rotforchen mit Fm. 52 L., 63 II., 50 III. Kl.; 4 Eichen mit 2 Fm., 5 Rotbuchen mit 5 Fm., 3 Birken mit 1,3 Fm., 1 Kirschbaum mit 0,18 Fm.

Ferner wiederholt aus Lützenhardt, Abt. Lärchengarten und Mf., aus Beddenhardt, Abt. Kochgarten:

572 St. Langholz, worunter 118 Rotforchen mit Fm. 204 I., 283 II., 189 III., 95 IV., 2 V. Kl.; 162 St. Sägholz, dabei 51 Rotforchen mit Fm. 86 I., 61 II., 54 III. Kl.

Revier Langenbrand.

Grasnutzung betr.

Die durch Ausschreiben an die Schultheißenämter vom 29. Mai d. J. den Besitzern von Graszetteln für die Staatswaldungen vorerst bis zum 15. d. Mts. eingeräumten Vergünstigungen bei der Grasnutzung werden auch fernerhin bis auf Weiteres zugestanden.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dies den Beteiligten zur Kenntnis zu bringen.

Langenbrand, 12. Juli 1893.

K. Revieramt.
Gönnner.

Revier Hoftett.

Accord

über die zur Unterhaltung der oberen Kleinenzloßstraße nötigen Zimmerarbeiten u.

Mittwoch den 19. ds. Mts.

nachm. 4 Uhr

auf der Revieramtskanzlei.



Revier Herrenalb.

Verkauf von aufbereitetem Nadelholz-Stammholz, Weisstannen im Wege des schriftlichen Aufstreichs.

Gegenstand des Verkaufs ist das in nachstehenden Losen näher bezeichnete Holz.
 Die Angebote gelten einzeln für diejenigen Lose, welche in dem Offert näher bezeichnet sind.
 Das Ausschuhholz aller Klassen ist zu 90% des Revierpreises der betreffenden Klassen angeschlagen.
 Das in Prozenten und $\frac{1}{10}$ Prozenten zu machende Gebot drückt bezüglich der normalen Ware Einheiten des Revierpreises und zugleich bezüglich des Ausschuhholzes Einheiten des oben bezeichneten Anschlags aus.
 Die Revierpreise sind: Langholz Kl. I. 20 M., Kl. II. 18 M., Kl. III. 15 M., Kl. IV. 12 M., Kl. V. 10 M.
 Sägholz Kl. I. 18 M., Kl. II. 15 M., Kl. III. 12 M.
 Dem Verkauf liegen die von K. Forstdirektion aufgestellten Bedingungen für den Submissions-Verkauf von aufbereitetem Nadelholzstammholz zu Grunde.
 Bezüglich jeder weiter gewünschten Auskunft wende man sich an das Revieramt, welches auch Losverzeichnisse, Auszüge und Formulare für Angebote abgibt.
 Das Holz wird auf vorangegangene Benachrichtigung von Forstwächter Habel in Dobel vorgezeigt.
 Das Holz ist nicht angerückt.
 Abfuhrtermin **1. Januar 1894.**
 Die Gebote sind unter genauer Bezeichnung der Lose, für welche solche gemacht werden, unterschrieben und verschlossen mit der Aufschrift: **„Gebot auf Stammholz vom Revier Herrenalb“**

bis Montag den 24. Juli 1893, vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr beim Revieramt in Herrenalb einzureichen, woselbst in der Sonne um 11 Uhr die Eröffnung stattfindet, welcher die Bietenden anwohnen können.

Waldteil.	Los-Nr.	Stückzahl.			Nadelholz								Laubholz				
		Normal.	Ausschuh	Eiche.	Langholz					Sägholz			Eichen.				
					Klassen								III.	IV.			
					I.	II.	III.	IV.	V.	I.	II.	III.			IV.		
Festmeter.																	
V. 17 Unterer Ranabachwald	1	7	52		4,63	12,63	5,19	1,11	2,02								
"	2	7	53		4,10	9,43	10,05	2,22	1,46	0,96							
"	3	6	54		26,16	13,01	16,95	2,43	1,26								
"	4	6	24		1,63	18,22	5,50	1,29	2,21								
"	5	6	24		2,77	16,92	11,45	3,51	0,66								
"	6	5	13		2,49		5,95	2,35	0,80								
"	7	51								9,04							
"	8		30							18,96	3,98	6,94					
"	9	3	24							1,37	0,46	0,18					
"	10	1	54							14,48	4,30	6,45					
"	11			2						1,19		0,64					
"	12	15								28,15	6,61	16,54					1,26
Scheidholz der Hut Dobel	12		64		2,04	1,61	15,85	1,11	3,05	4,47							
"	13	11	58		9,84	10,06	15,58	1,42	3,66								
"	14		39							6,76	5,63	10,75					
"	15	4	34							10,22	1,79	1,04					
"	16			3						9,62	8,36						3,27

Langenbrand. Vergebung von Bauarbeiten.

Nach Beschluß des Gesamtkirchenrats der Kirchengemeinde Langenbrand sollen für die Instandsetzung des Außern der Kirche samt Turm nötig werdenden Bauarbeiten im Wege des Abstreichs vergeben werden. Nach dem Kostenvoranschlag betragen:

1. Maurer-Arbeit 450 M. —
2. Gipser- oder Maurer-Arbeit, (Entfernung des Mauerputzes, Reinigen und Ausfügen des Gemäuers) 774 " —
3. Schreiner-Arbeit 60 " —
4. Glaser-Arbeit . . . 80 " —
5. Flöschner-Arbeit . . 393 " 50 J
6. Anstreich-Arbeit . . 300 " —
7. Pflaster-Arbeit . . 87 " 50 J

Die Accordsverhandlung findet am Montag den 24. Juli vormittags 10 Uhr auf dem Rathaus in Langenbrand statt.

Kostenvoranschlag und Accordsbedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden. Neuenbürg, den 14. Juli 1893. Oberamtsbaumeister Zint.

Calmbach. Geldanerbieten.

In zwei hiesigen Pfliegchöft-Kassen liegen je **Eintausend Mark** zum Ausleihen parat gegen doppelte Pfandsicherheit mit erster Hypothek und 4 1/2% Verzinsung. Nähere Auskunft giebt Schultheiß Häberlein.



Waldbad.

Bekanntmachung.

Das Sammeln von Beeren in den Waldbader Stadtwaldungen ist nur den Einwohnern und Kurgästen des hiesigen Gemeindebezirks (Stadt Waldbad mit ihren Parzellen) erlaubt.

Versehlungen hiegegen werden gemäß Art. 22 § 1 des Forstpolizeigesetzes mit Geldstrafe bis zu 10 M bestraft.

Den 14. Juli 1893.

Gemeinderat.

Vorstand: Böhner.

Dennach.

Stammholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 20. Juli d. J. vormittags 10 Uhr

kommen aus dem Gemeinewald auf dem Rothaus hier zum Verkauf: 255 Stämme Langholz I.—V. Kl. mit 303 Fm.,

71 St. Bau- u. Gerüststangen, Den 11. Juli 1893.

Schultheißenamt. Härter.

Privat-Anzeigen.

Neuenbürg.

Brauerei Karcher.
heute Samstag den 15. Juli 1893

Großes

National-Konzert

der beliebten Tyroler

Sänger- u. Instrumental-Gesellschaft
Seppel Ferrant aus Tyrol.

Anfang 8 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

K. Karcher.

Neuenbürg.

Bierbrauerei Knittel.

Sonntag den 16. Juli.

Großes

National-Konzert

der beliebigen Tyroler

Sänger- u. Instrumental-Gesellschaft
Seppel Ferrant aus Bozen i. T.

Anfang 4 u. 8 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

B. Knittel.



Fernrohre
per Stück 3.20 Mark
mit 4 Linsen und
3 Auszügen.
Vergrößerung 12mal
unter Garantie.

Preis-Katalog
sämtlicher
Feldstecher,
Operngläser,
Luppen, Compasse,
Mikroskope u. Musik-
werke vers. gratis

Kirberg & Comp.
Gräfrath-Central b. Solingen.

Neuenbürg.

**Futterschneidmaschinen
Hackelmesser
Güllenpumpen**

äußerst billig bei

Chr. Gensle.

Ia. Auf- u. Schmiedkohlen

empfiehlt u. bittet um Zuwendung
von Aufträgen für den Winterbedarf

Der Obige.

Pforzheim.

Bin auf etwa 3 Wochen verreist.

Dr. Sacki,

Spezialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden.



Niederländisch-Amerikanische
Dampfschiffahrts-Gesellschaft

POSTDAMPFER nach

**New-York über Rotterdam
Mittwochs und Samstags.**

Nähere Auskunft erteilen

die Verwaltung in ROTTERDAM,

die General-Agenten **M. Anselm & Co. in Stuttgart,**

Langer & Weber in Heilbronn,

sowie die Agenten **W. G. Blaich in Neuenbürg.**
Fr. Bizer

Anzeige u. Empfehlung.

Erlaube mir höflichst anzuzeigen, daß ich mich in Pforzheim
Marktplatz Nr. 3 als

Zahn-Techniker

niedergelassen habe. Durch mehrjährige praktische Thätigkeit bei Zahn-
ärzten und Technikern des In- und Auslandes bin ich im Stande, allen
Anforderungen zu genügen und empfehle mich für

schmerzlose Zahnoperationen

in der Karlose (Ein schlafen) unter ärztlicher Leitung. Zähne füllen
(plombieren) in Gold und anderen dauerhaften Materialien,

Zahnoperationen

unter Anwendung von schmerzlindernden Mitteln.

Einsetzen künstlicher Zähne

in Gold, Kautschuk, sowie Stützähne. Anfertigung ganzer Gebisse,
sowie Umändern älterer nicht mehr gut sitzender.

Reparaturen zu billigen Preisen.

Achtungsvoll

J. Schmid, patent. Zahntechniker,

(bisheriger Assistent bei H. Viber).

Marktplatz Nr. 3 I. St., Wohnung von Hrn. Dr. Friedrich.

Sprechstunden:

Vormittags 8—11 Uhr, nachmittags 12—6 Uhr, Sonntags nur vormittags.

Rebwein

bildet jetzt einen Bestandteil unserer neuen vortrefflichen Qualität

Kunstwein

weiß zu 20 Pfennig } per Liter
rot „ 22 „ } 3 monatliche Vorgfrist.

Kleinste Quantum 50 Liter; die leeren Fässer werden geliehen.

Indem wir damit einen ausgezeichneten, haltbaren und ge-
sunden Tischwein zu sehr billigem Preise anbieten, glauben wir
unsere bedeutende Kundenschaft noch weiter vergrößern zu können.

MAYER-MAYER

in Freiburg (Baden).

Täglich frisch gebrannten

Kalk

giebt's bis 26. Juli auf der
Ziegelei Hirsau.

Neuenbürg.

Unterzeichneter verkauft Montag

Abend 6 Uhr im Ziegelrain 3 Stück

Korn und Dinkel

auf dem Halm

Wüst, Gutmacher.

Neuenbürg.

Reußerst billig

empfehle zur Mostbereitung entstielt
Samos-Trauben und Clemens-
Rosinen in bester neuer Ware.

Wilhelm Fiech.

Doppel-Falzziegel

mit doppeltem Falz an Kopf und
Seite unter Garantie für Wetter-
beständigkeit.

Ia. Mannheimer

Portland-Cement,

lufttrockene Schlackensteine

(Blaue Vulkansteine, eigenen Fabri-
kats) empfiehlt in Wagenladungen
franko und bei kleineren Quantitäten
ab Ziegelei Hirsau

Emil Georgii, Calw.



Thurmelin

fabriziert von A. Thurmayer, Stuttgart,
weil „Thurmelin“ alles Ungeziefer,
wie Schwaben, Aussen, Wan-
zen, Motten, Fliegen, Flöhe,
Ameisen u. Blattläuse radikal
vernichtet und nicht nur betäubt.

Thurmelin ist gefeßlich geschützt u.
wird vor Nachahmungen gewarnt.

Thurmelin ist nur in Gläsern zu
haben mit der weltberühmten Schutz-
marke „Der Insektenjäger“ zu 30 J,
60 J, u. 1 M.; zugehörige Thurmelin-
sprühen mit u. ohne Summi zu
35 J u. 50 J.

In Neuenbürg bei W. Fiech,
in Herrenalb b. Waldmann,
in Waldbad bei Fr. Treiber.

Schwann. (Eingel.) Bei dem Fahnen-
weißfest am letzten Sonntag konnte man
wieder die Wahrnehmung machen, daß die
Unsitte des Herunterreißen und Blünderns
von Kränzen und Dekorationen immer
noch nicht abgethan ist, trotzdem sie schon
öfters öffentlich gerügt wurde. Im Gegen-
teil, es mußte hier den Eindruck machen,
als ob der Unfug immer mehr einreihen
wollte. Man konnte wieder einzelne Leute
bemerkten, die mit wahrer Raublust und
Vernichtungswut in der rücksichtslosesten
Weise dies Geschäft verübten. Bedenken
sie denn nicht, daß es nicht nur eine
Ungezogenheit, sondern auch im höchsten
Grade unstatthaft ist, wenn den Haus-
besitzern, welche sich die feßliche Aus-
schmückung Geld und Mühe kosten lassen,
dieselbe geplündert oder verstimmt wird.
Ganz mit Recht hat bei einem ähnlichen
Feste im vorigen Jahr ein Hausbesitzer
einen solchen raublustigen Gaste, der so die
Gastfreundschaft mißbrauchte, mit der
Peitsche an der Ausübung seiner „Helden-
that“ verhindert. Auch die Polizei sollte
in solchen Fällen unnachlässig eingreifen.
Es wird dies nötig sein, wenn der in
Nede stehende Unfug aufhören soll. Viel-
leicht genügen auch diese Zeilen, solch
widerlichem Schauspiel zu steuern.

Briefkasten. F. H. P. Ihre „Erklärung“
ist für das Sonntagsblatt zu spät
eingetroffen; sie erscheint wörtlich in der
nächsten Nummer am Montag. Die Red.



Stannend billig.

Stannend billig.

Bitton, nicht zu versäumen.

Dem geehrten Publikum machen wir zur gefl. Mitteilung, daß infolge baulicher Veränderung unserer Lokalitäten vom

15. Juli ab ein allgemeiner

Ausverkauf

stattfindet, wobei wir Gelegenheit geben, sämtliche Artikel zu noch nie übertraffenen billigen Preisen zu erwerben.

Zu recht zahlreichem Besuch und gefl. Ueberzeugung laden ergebenst ein

Graf & Schül

En gros. Manufakturwaren- und Aussteuer-Geschäft. En detail.

Marktplatz 17. Pforzheim Marktplatz 17.

NB. Auswärtige Kunden erhalten bei größeren Einkäufen volle Bahnvergütung, worauf hauptsächlich Brautpaare aufmerksam machen!

Fabrik-Lager
von
Elsäßer
Hemdentuchen,
Leinen u. Halbleinen,
Kösch u. Barchent,
Hand- u.
Tischtüchern,
Taschentüchern,
Normal-Wäsche
u. s. w.

Grosses Lager
in
Tuch u. Burkin,
Damenkleiderstoffen
echten
Seidenstoffen,
Gardinon,
Schlaf- u. Reisedecken,
Tischdecken,
Bett- und Sopha-
Vorlagen
u. s. w.

Für
70 Pfennig
Stoff zu einer
eleg. Fantasie
Weste

Muster franco!

Für
1 Mk. 80 Pf.
1 Meter 20 cm.
Buckskin, melirt u.
gestreift zu einem
Beinkleid.

Für 4 Mark 50 Pf.
2 Meter Excelsior-Diagonal
zu einem
modernem Paletot.

Für 6 Mark
6 Meter englisch Leder zu
einem vollkommnen Anzug.
(Kräftige Qualität)

Für 6 Mark
5 Meter
Hammertuch
in allen Farben zu
einem Rocke 6 1/2

Für 13 Mk. 50 Pf.
2 Meter sehr modernen Lord-
Cheviot zu einem abgetragten
Carriert, melirt u. Pfeffer u. Salz.

Für 19 Mk. 50 Pf.
3 Meter hochfeinen
Kammgarn zu einem abgetragten
Sofon-Anzug

Für 3 Mark
1 Meter 15 cm.
Imitations-Kammgarn
zu einem Beinkleid
neut. Dessins.

Für 7 Mk. 50 Pf.
3 Met. marineblauen
Cheviot zu einem
eleg. dauerhaft.
Anzug.

Francisco
erhält Jedermann auf Verlangen
die neuesten Muster
von Tuch, Buckskin, Kammgarn, Che-
viots, Paletotstoffen u. Dammentuchen!

Tuchausstellung Augsburg
Wimpfheimer & Co.
Ueberraschend schöne und grosse Auswahl.
Wirklich billige Preise.
Vorteilhaft
für Jeden sich die Muster kommen zu
lassen, zumal hierdurch keinerlei
Verpflichtung zum Kaufen
entsteht.

Schwerer Boden, doppelte bod 1 metr 80 Pf.
Fantasie-Cheviot
von 4 bis 14 Met.
Prima Kammgarn
für Anzüge
und Paletots.
Linnen, Billack-
Fors., Kontrakt-
und schwarze Tuche.
Wasserdichte Stoffe
von 1 metr 80 Pf. 4

Damen-Begleitungsstoffe von 1 metr 1.50 an

Anträge von 5 Mark an franco!

Neuenbürg.
Den Dinkelertrag
von einigen Grundstücken in den
obern Hausäckern verlaufen die Be-
sitzer nächsten Montag obens 6 Uhr
bei dem Grenzstock dajelbst, wozu
Kaufsliebhaber eingeladen werden

Lustlochen
Schlackensteine
(genannt blaue Vulkansteine)
besten Schutz gegen feuchte Wände.
Siegelei Hirsau bei Calw.

Ein älterer, jedoch gut erhaltener
Regulier-Zülföfen
wird billig abgegeben.
Wo sagt die Exped. ds. Bl.

Neuenbürg.
Oesterreichisches
Klee- und Wiesen-Heu,
Gerste und Gerstenmehl,
Welschkorn
und Welschkornmehl
empfehlen

N. Silberstein
N. Haist.
Ferner nehmen auf inländischen
Saxer sowie auf Malzkeime Be-
stellungen entgegen
die Obigen.

Redaktion, Druck und Verlag von Chr. Wech in Neuenbürg.

Mit einer Beilage.

